



Januar 2015

Schulbericht Karl-Georg-Haldenwang-Schule

Gliederung

1. Schülerzahlen, Lehrerversorgung, Raumsituation
2. Bericht aus 2014
3. Ausblick und Aufgaben 2015

1. Schülerzahlen, Lehrerversorgung,

Schülerzahlen

		männlich	weiblich	gesamt
Grundstufe	Klasse 1-4	17	9	26 in 5 Klassen
Hauptstufe	Klasse 5-9	27	17	44 in 6 Klassen
Berufsschulstufe	Klasse 10-12	26	10	36 in 5 Klassen
		70	36	106

Die Karl-Georg-Haldenwang-Schule hatte zu Beginn des Schuljahrs 2014/2015 106 Schülerinnen und Schüler. Das sind zwölf Schülerinnen und Schüler weniger als zu Beginn des Vorjahres.

Zum Schuljahr 2014/2015 wurden in der Stammschule in Bad Teinach-Zavelstein fünf Erstklässler in einer Eingangsklasse eingeschult. Die über den gesamten Landkreis verstreuten Wohnorte der Schülerinnen und Schüler ließen die Bildung einer regionalen Außenklasse nicht zu. Ergänzend dazu konnte der Elternwunsch nach Ganztagesbeschulung verbindlich nur in der Stammschule eingelöst werden.

Die Außenklasse von Neubulach wurde wegen der Raumproblematik an der Gemeinschaftsschule Neubulach an die benachbarte Grundschule in Zavelstein verlegt. Sie kooperiert hier mit einer 3. Grundschulklasse.

Die Außenklasse in Gechingen endete zum Schuljahrsende 2013/2014 mit der 4. Klasse. Es konnte keine Schule zu einer Weiterführung im Sekundarbereich gefunden werden. Die Schülerinnen und Schüler sind nun wieder in die Stammschule eingegliedert. Eine Schülerin dieser Außenklasse, die aus Aidlingen stammt, wechselte auf Wunsch der Eltern an die Gemeinschaftsschule nach Döffingen.

Unsere Klassengrößen liegen weiterhin bei 4 - 8 Schülerinnen und Schülern pro Klasse.

Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schülerzahlen sind deutlich zurückgegangen. Neben dem demographischen Wandel spielten dabei im Jahr 2014 außerschulische Gründe eine überdurchschnittliche Rolle.

Auf Wunsch der Eltern wechselte ein Schüler den Schulbezirk und besuchte ab Herbst 2014 die Pestalozzische Schule in Horb. Bei zwei Schülern änderte sich der Sonderpädagogische Förderbedarf und entsprechend wechselten diese Schüler auf eine Förderschule bzw. eine Schule für Körperbehinderte. Vier weitere Schüler verzogen mit ihren Familien aus dem Landkreis Calw.

Zahlen für Übergänge von anderen Schulen an die Karl-Georg-Haldenwang-Schule konkretisieren sich erst im Laufe des Frühjahres. Im Jahr 2014 hatten wir zwei Zugänge aus Förderschulen.



Karl-Georg-Haldenwang-Schule



LANDKREIS
CALW

Tel: 07053/8383 Fax: 07053/8743 Email: info@kghschule.de

Wir wissen, dass zum Schuljahr 2015/2016 zehn Kinder aus dem Schulkindergarten in Bad Teinach-Zavelstein schulpflichtig werden. Weitere zwei Kinder, die an unserer Sonderpädagogischen Frühberatungsstelle betreut werden, werden ebenfalls schulpflichtig.

Zum Schuljahresende 2014/2015 stehen voraussichtlich zehn Abgänge aus unserer Berufsschulstufe bzw. aus der Berufsvorbereitenden Einrichtung (BVE) an.

Die beabsichtigte Schulgesetzänderung, die die Erfahrungen aus Modellregionen zum Thema „Inklusion“ beinhalten soll, ist noch nicht vollzogen. Sie wird zum Schuljahr 2015/2016 erwartet.

Die Karl-Georg-Haldenwang-Schule ist als Kooperationspartner für mögliche weitere Außenklassen in der Region offen. Aus Sicht der Karl-Georg-Haldenwang-Schule ist die Einzelintegration einer Schülerin bzw. eines Schülers mit einem Sonderpädagogischen Förderbedarf im Sinne einer geistigen Behinderung nicht sinnvoll.

Lehrerversorgung

Für die 106 Schülerinnen und Schüler standen 47 Lehrkräfte mit 861,5 Deputatsstunden zur Verfügung.

Die Lehrerversorgung war zu Beginn des Schuljahres sehr gut.

Sie hat sich jetzt deutlich verschlechtert durch drei schwangere Kolleginnen, die wegen individueller Beschäftigungsverbote längerfristig ausgefallen sind, und zwei Langzeitkranke. Diese Situation wird dadurch verschärft, dass sich auf die Stellenausschreibungen für Krankheitsvertretungen des Schulamts keine geeigneten Lehrkräfte bewerben.

2. Bericht aus 2014

Schulentwicklungsprozess

Die Ergebnisse aus der Fremdevaluation im Juli 2013 mündeten in Zielvereinbarungen, die die Karl-Georg-Haldenwang-Schule mit dem Staatlichen Schulamt Pforzheim getroffen hat.

Der Arbeitskreis „Evaluation“ überprüfte die Liste der Verantwortlichkeiten an der Schule und die Handhabung dazu. Eine sehr hohe Zustimmung zur Handhabung und Transparenz wurde bestätigt.

Präventionsmaßnahmen für das Kollegium wurden vom Arbeitskreis „Lehrergesundheit“ geplant und erfolgreich durchgeführt.

Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) und Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV)

Zum Schuljahr 2014/2015 sind zehn Schülerinnen und Schüler in der BVE. Hierzu gehören erstmals drei Schülerinnen und Schüler, die die Förderschule abgeschlossen haben und nun als Schülerinnen und Schüler der Berufsschule die BVE besuchen.

Die Kooperation der Karl-Georg-Haldenwang-Schule mit beiden beruflichen Schulen gestaltet sich sehr positiv.

Im September 2013 konnte die an die BVE anschließende Maßnahme „Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV)“ gestartet werden.



Außenklassen

Wir betrachten Außenklassen nach wie vor als ein sehr sinnvolles Angebot einer schulischen Kooperation, die auch in inklusiver Form möglich ist. Das Konstrukt „Außenklasse“ sichert den Schülerinnen und Schülern mit Behinderung die Anwesenheit eines Sonderpädagogen in jeder Unterrichtsstunde. Der Anspruch auf eine sonderpädagogische individuelle Förderung ist damit vollständig gesichert.

Unsere Schule führt derzeit eine Außenklasse, eine Grundstufenklasse an der Grundschule Bad Teinach-Zavelstein, die mit einer 3. Klasse der Grundschule kooperiert

Werkraum / Lehrküche

Im Frühjahr 2014 konnte die zweite Lehrküche in sehr kurzer Zeit nach unseren Bedürfnissen geplant, neu ausgestattet und eingebaut werden. Sie wird täglich von den einzelnen Klassen zur selbständigen Zubereitung ihres Mittagessens benutzt. Donnerstags ist die Küche Vorbereitungsort für das im Speisesaal durchgeführte Schülercafé „Schlemmermarkt“. Dies ist ein wöchentliches Angebot der Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen an alle Schülerinnen und Schüler und das Kollegium.

Der große Werkraum im Untergeschoss wurde über einen Zeitraum von zwei Jahren komplett neu eingerichtet. Hier steht noch die für den Werkunterricht notwendige Umgestaltung im Grundriss der drei Räume (Maschinen-, Werk- und Lagerraum) aus.

Ehrenamt

Seit Juni 2012 bietet eine Rentnerin einmal pro Woche ehrenamtlich ihren Einsatz an. Sie liest Kindern aus der Frühförderung und der Grundstufe aus Büchern vor, singt mit ihnen und schenkt ihnen ungeteilte Aufmerksamkeit. Schülerinnen und Schüler aus der Hauptstufe leitet sie an bei der Zubereitung von Speisen an.

Betreuende Kräfte, Freiwillige im Sozialen Jahr, Praktikantinnen und Praktikanten

Immer mehr Schülerinnen und Schüler weisen in den letzten Jahren einen deutlich höheren Betreuungsbedarf auf.

Vier Betreuende Kräfte (zwei Personen teilen sich eine Stelle) und fünf Freiwillige im Sozialen Jahr unterstützen in diesem Schuljahr die Lehrkräfte bei ihrem Erziehungs- und Bildungsauftrag. Wir freuen uns, dass wir alle uns zur Verfügung stehenden Stellen rechtzeitig besetzen konnten.

In den Außenklassen sind diese Personen ein wichtiger Rückhalt für die kooperativen und inklusiven Angebote.

Bei den vielen unterrichtlichen Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Schulhauses sind die Betreuenden Kräfte und die jungen Menschen eine wertvolle Unterstützung der Lehrpersonen.

Partnerschule Pyskowice

Die Einladung der Sonderschule in Pyskowice zu einem internationalen Fußballturnier von Schülerinnen und Schüler im April 2013 führte zu einer Gegeneinladung. Im Oktober 2014 veranstalteten wir an der Karl-Georg-Haldenwang-Schule ein Fußballturnier. Teilgenommen haben zwei Mannschaften aus Pyskowice, eine Mannschaft aus der Pestalozzischule Horb und eine Mannschaft der Eichenäckerschule Dornstetten. Wir als Gastgeber haben ebenfalls zwei Fußballmannschaft gestellt.

Wir möchten den Kontakt mit der polnischen Sonderschule weiterhin pflegen.



Baumaßnahmen

Das Treppenhaus wurde nach den Erfordernissen des Brandschutzes mit einer Verglasung versehen.

Das Schulgebäude erhielt einen neuen Außenanstrich.

3. Ausblick und Aufgaben 2015

Ein Einstieg in die Schulsozialarbeit an der Karl-Georg-Haldenwang-Schule kann erfreulicherweise in 2015 erfolgen. Die Stelle wird mit 10 Wochenstunden demnächst ausgeschrieben. Eine Umschichtung bei der Stelle einer Betreuenden Kraft eröffnete diese Möglichkeit.

Die Ergebnisse der Fremdevaluation bestimmen unseren weiteren Schulentwicklungsprozess. Mit dem Schulamt sind entsprechend Zielvereinbarungen getroffen worden. Die Themen Verbindlichkeiten, Evaluation, Schulordnung und Prävention wurden und werden mit allen Beteiligten weiter bearbeitet.

Am 27. Juni 2015 begehen wir das 40jährige Jubiläum der Karl-Georg-Haldenwang-Schule mit einem Tag der offenen Tür.

Kollegium und Schulleitung bedanken sich herzlich beim Schulträger für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Wir freuen uns über die konstruktiven Gespräche mit der Abteilung Schulen und Kultur unter der Leitung von Frau Mahler, Frau Hübner und Frau Ehinger sowie der Hochbauabteilung mit Herrn Renz und Herrn Nonnenmann.

Wir sehen den vor uns liegenden Aufgaben zuversichtlich entgegen.

Ilse Dieterle, Sonderschulrektorin

Bad Teinach-Zavelstein, 09.01.2015